

Ganztag EVB, Mensagebäude:

Die finalen Pläne wurden den betroffenen Abteilungen zur Verfügung gestellt. Die zugehörige Funktionalbeschreibung wurde erarbeitet und liegt inzwischen vor.

Das im Zuge der eVergabe beschaffte Vergabemanagementsystem wurde Anfang November in Betrieb genommen, so dass die Vergabe vorbereitet und eingeleitet werden kann.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden mit der betreuenden Anwaltssozietät der Hansestadt Wipperfürth aufbereitet und eruiert. In die ersten Erörterungen wurde die örtliche Rechnungsprüfung einbezogen. Die erhaltenen Hinweise, Anregungen und Feststellungen sind zur Zeit noch in der Abstimmung. Noch bestehende Unklarheiten werden kurzfristig ausgeräumt.

Mit der beratend einbezogenen Anwaltssozietät wurden verschiedenen Wertungssystematiken aufgearbeitet. Momentan erfolgt die Abstimmung einer finalen Wertungssystematik auf Grundlage entsprechender Qualitätskriterien. Damit soll erreicht werden, dass zum einen der gewünschte qualitativ hochwertigere Massivbau stärker berücksichtigt wird als eine Leichtbaukonstruktion und zum anderen Alternativen unter Einhaltung des gegebenen festen Kostenrahmen – als verbindliche Baukostenobergrenzen – zugelassen werden. Die spätere verfahrensbedingte Angebotswertung nach VOB/A soll auf Basis einer Punktesystematik erfolgen, wobei der jeweilige Angebotspreis nicht als alleiniges Wertungskriterium herangezogen werden soll.

Die zeitnahe Veröffentlichung und Auslobung des Vergabeverfahrens ist geplant.

Der Baubeginn wurde für Anfang März geplant wobei die Fertigstellung der Baumaßnahme zum Schuljahreswechsel 2018/19 anvisiert wird.

Kindergarten Neye-Spatzen in der ehem. Alice-Salomon-Schule

Gemäß Ratsbeschuß vom 26.04.16 TOP 1.5.3 soll im Kindergarten Neye-Spatzen eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Der Bauantrag für den notwendigen Anbau wurde eingereicht. Der Förderbescheid über 90% der Gesamtkosten entsprechend rund 161.000 € vom Landschaftsverband Rheinland liegt vor.

Das Ausschreibungsverfahren für Tiefbauarbeiten, Rohbau, Zimmerer und Dachdeckerarbeiten ist gelaufen. Zur Zeit werden die Angebote ausgewertet. Mit den Bauarbeiten soll im Januar begonnen werden, sie werden voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.

Grundschule St. Antonius

Erneuerung Oberböden: Die geplante Erneuerung einiger Oberböden ist weitestgehend abgeschlossen, letzte Restarbeiten im Flur sollen in der 47. KW fertiggestellt werden.

TH Hindenburg – Hallenboden

Die Hansestadt Wipperfürth hat die Sportbodenfirma auf Übernahme der Verfahrenskosten verklagt, da dies nicht freiwillig erfolgte. Das Verfahren läuft noch. Bisher konnte die beauftragte Kanzlei Lenz und Johlen keinen Vergleich erreichen, für den 20.12.16 wurde ein Verhandlungstermin vor Gericht anberaumt.

Altes Seminar, Dachsanierung und Aufzug

Das beauftragte Ingenieurbüro Krause Anastiou aus Hannover hat die Bestandspläne erstellt. Die Ausschreibungsunterlagen für die Dachdeckerarbeiten werden zur Zeit erstellt und mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Beim Aufmaß sind Risse im Mauerwerk im Bereich des Dachgeschosses aufgefallen. Zur Zeit wird der Dachstuhl statisch überprüft. Nach den bisherigen Erkenntnissen bleiben die statisch notwendigen Massnahmen im eingeplanten finanziellen Rahmen.

Die infolge der Brandschau am 11.07. durch das Bauordnungsamt geforderten Sofortmassnahmen wie Beseitigung von Brandlasten in Fluchtwegen und Installation von Rauchmeldern wurden durchgeführt. Weitere Mängel im Brandschutz werden im Rahmen der Erstellung des geplanten Brandschutzkonzeptes abgearbeitet.

Feuerwache Wipperfeld

Der Anbau ist bis auf die Außenanlagen fertiggestellt, die Feuerwehr ist in die neue Fahrzeughalle umgezogen. Mit dem Umbau des Altbaus wurde begonnen, die Rohbauarbeiten sind fertiggestellt. Die Kosten liegen im festgesetzten Rahmen.

Voss-Arena – Sanierung

Klageverfahren: Die vom Landgericht Köln beabsichtigte Aufspaltung des Verfahrens wurde von den Parteien abgelehnt und ist nicht erfolgt. Das Gericht hat vielmehr statt des erwarteten Vergleichsvorschlags am 12.09.16 einen Beweisbeschluss erlassen. Es hat einen Sachverständigen sowie den Deutschen Wetterdienst mit der Klärung der Beweisfragen beauftragt. Die Hansestadt Wipperfürth hat auf Anraten ihres Anwalts der Provinzial Versicherung den Streit erklärt, um die Gebäudeversicherung für den Fall mit ins Boot zu nehmen, dass es sich um ein aussergewöhnliches Sturmereignis gehandelt hätte, welches zum Schaden geführt hat. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

Lüftungsanlage: Die beschriebenen Probleme mit der Lüftungsanlage sind nach der Ergänzung des Steuerungsprogramms nicht noch einmal aufgetreten. Beim Tag der offenen Tür der Realschule am 08. und 09.09. konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

